



Hebammen-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.

Geschäftsstelle: c/o I. Mollnar – Meixnerstraße 2 – 67549 Worms
Mail: 1.vorsitzende@hebammen-rlp.de
Telefon: 01511 9332022
www.hebammen-rlp.de

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle:

Dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstags von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Pressemitteilung

Kreißsaalschließung zum Weihnachtsfest

Jüngstes Opfer der „Zentralisierung von Geburtshilfestationen“ ist der Kreißsaal Bad-Neuenahr. Kurz vorm 2. Advent verkündet die Marienhaus GmbH das Aus. Im Fall Bad-Neuenahr bleibt die ärztliche Leitung vakant. Die Abteilung kann nicht aufrechterhalten werden.

Das Argument „Fachkräftemangel“ ist seit einigen Jahren das Lieblingswort betriebswirtschaftlich motivierter Klinikbetreiber. Der Fachkräftemangel ist nicht von der Hand zu weisen. Die maßlose Unterfinanzierung der Geburtshilfe ist verantwortlich für die desaströsen Arbeitsbedingungen. Einer hohen persönlichen und juristischen Verantwortung stehen Raummangel und ein viel zu hohes Patientinnenaufkommen gegenüber. Regelmäßig sind die Verstöße gegen das Arbeitsrecht: keine Pausen, wenig Ruhezeiten, Einspringen, Ausweitung von Bereitschaftsdiensten. Es gibt keine Aufstiegschancen. Die Bezahlung ist übersichtlich. Wen wundert der Exodus von Hebammen und Ärztinnen?

Die Geburtenzahlen steigen. Mit ihnen steigt die Notwendigkeit stationäre Leistungen von Beginn der Schwangerschaft, über die Geburt bis ins Wochenbett erreichbar zu erhalten. Die Zentralisierung steht diesem Bedarf entgegen. Die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen müssen dringend verbessert werden. Geburtshilfe und Hebammenhilfe sind wichtige Gesundheitsleistungen für Frauen und ihre Kinder. Sie müssen gut finanziert und ausgestattet werden, um einfach erreichbar und in ausreichender Qualität vorhanden zu sein.

Ingrid Mollnar, 05.12.2022

Vorsitzende Hebammenlandesverband RLP e.V.

Der Hebammenlandesverband RLP e.V. ist einer von 16 Landesverbänden im Deutschen Hebammenverband. Wir vertreten die beruflichen und politischen Interessen von angestellten sowie freiberuflichen Hebammen, der Hebammen in Lehre und Wissenschaft und den werdenden Hebammen/Hebammenstudierenden. Insgesamt haben wir ca. 1020 Mitglieder in 11 Kreisverbänden. In unserem Berufsverband setzen wir uns ebenfalls, gemeinsam mit anderen Organisationen, für die Belange von werdenden Müttern und ihren Familien ein.